

## **Pressemitteilung**

7. Juli 2023

### **Sparkasse nutzt neue Methode im Kampf gegen Trickbetrüger**

**Um gegen kriminelle Banden vorzugehen, ist künftig der Kontozugriff nur noch nach „Zwei-Faktor-Authentifizierung“ möglich**

Immer wieder versuchen Trickbetrüger und kriminelle Banden, an Bargeld und Wertsachen zu gelangen. Dabei werden sie immer erfinderischer, zum Beispiel über Einzeltricks, gefälschte SMS oder WhatsApp-Fallen oder auch durch Anrufe von angeblichen Polizisten oder auch Sparkassenmitarbeitern. Dabei geraten zunehmend auch die Zugangswege im Online Banking ins Visier der Täter. Diese Zugangswege sind über vielfältige Schutzmechanismen abgesichert. Allerdings helfen diese alle nicht, wenn die Betroffenen die wichtigste Verhaltensregel nicht beachten: Auf gar keinen Fall und niemals die eigene PIN und/oder eine TAN herausgeben – auch dann nicht, wenn sich zum Beispiel der Anrufer als Sparkassenmitarbeiter ausgibt.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine führt darum eine weitere, zusätzliche Schutzmaßnahme ein: die sogenannte Geräteerkennung. Damit ändert sich der Anmeldevorgang zum Online Banking. „Die Anmeldung wird um die Erkennung des genutzten Endgerätes und des Browsers erweitert“, erläutert Elke Brandes, Pressesprecherin der Sparkasse, die neue sogenannte „Zwei-Faktor-Authentifizierung“.

„Wer sich erstmals mit einem unserer Sparkasse unbekanntem Gerät – egal ob Desktop-PC, Tablet, Notebook oder Smartphone – im Online Banking anmelden will, muss dieses mittels TAN entweder in der S-push-TAN-App oder im chipTAN-Verfahren freigeben“, so Brandes weiter. Danach könne dieses Gerät als „vertrauenswürdig“ gespeichert werden, so dass bei zukünftigen Anmeldungen die zusätzliche Freigabe nicht mehr erforderlich sei.

„Wichtig dabei ist, dass das Setzen von Cookies zugelassen wird. Dies ist Voraussetzung dafür, dass die als „vertrauenswürdig“ gespeicherten Geräte bei der nächsten Anmeldung auch als solche erkannt werden,“ betont Elke Brandes. Bei fehlender Speicherung sei ab dem 18. Juli 2023 zwingend jedes Mal eine zusätzliche Freigabe erforderlich.

„Damit schützen wir unsere Kunden mit weiteren technischen Maßnahmen noch besser vor betrügerischen Angriffen. Die allerwichtigste Schutzmaßnahme ist und bleibt aber: Niemals, wirklich niemals eine TAN oder PIN an Dritte weitergeben, egal als was sie sich ausgeben. Und auch keine Freigabe für unbekannte Geräte erteilen,“ appelliert Brandes abschließend an alle Kundinnen und Kunden der Sparkasse.

Die Beraterinnen und Berater der Sparkasse beantworten gern die Fragen rund um die neue Sicherheitsmaßnahme. Weitere Informationen gibt es natürlich auch unter [www.sparkasse-hgp.de](http://www.sparkasse-hgp.de) (Suchbegriff: Geräteerkennung).

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
Rathausstraße 21-23, 31134 Hildesheim  
Vorstandsstab  
Elke Brandes, Leiterin Vorstandsstab  
[elke.brandes@sparkasse-hgp.de](mailto:elke.brandes@sparkasse-hgp.de)  
Telefon: 05121 871-2475  
Mobil: 0160 97579677  
Roland Redetzke, Leiter Kommunikation  
[roland.redetzke@sparkasse-hgp.de](mailto:roland.redetzke@sparkasse-hgp.de)  
Telefon: 05121 871-3973